

## Erwünschte Bezahlung

**w&v 4/06 Editorial** Der GWA lehnt Gratispräsentationen ab – mit schwindendem Erfolg.

Sie fordern uns auf, den GWA-Kodex zu korrigieren, wonach GWA-Agenturen nicht kostenlos präsentieren dürfen. Worauf beziehen Sie sich? Im GWA-Kodex heißt es unter Punkt 5.4 (Unsere Wettbewerber): „Wir sehen in der bezahlten Wettbewerbspräsentation eine Markt-Usance, die insbesondere für unsere Kunden vorteilhaft ist. Andernfalls zahlen bestehende für potenzielle Kunden.“



*GWA-Chief  
von Vieregge:  
Appell an die  
Werbetreibenden.*

Der GWA-Kodex, verabschiedet in der Mitgliederversammlung 2004, löst frühere Texte ab. Der Versuch, diejenigen GWA-Agenturen gewissermaßen unter innerverbandliche Strafandrohung zu stellen, die sich auf kostenlose Wettbewerbe einlassen, wurde schon in einer Überarbeitung der Statuten, auch auf Drängen des Kartellamtes, vor zirka acht Jahren aufgegeben. Unser Appell

richtet sich ausdrücklich an die Werbungtreibenden. Der Verband würde sich verheben, wenn er zur Frage „bezahlte Wettbewerbspräsentationen“ seine Mitglieder moralisch in den Schwitzkasten nehmen wollte.

Sie schreiben weiterhin, der kostenlose Pitch werde zur Regel. Diese Aussagen belegen Sie mit drei Firmenbeispielen. Wir haben zuletzt die Agenturchefs im Herbst-Monitor 2005 zum Thema bezahlte Wettbewerbspräsentationen befragt. Ergebnis: Die bezahlte Wettbewerbspräsentation ist zu ca. 90 Prozent Markt-Usance. Das entspricht ziemlich genau früheren Umfrageergebnissen. Wenn also auch ein gegenläufiger Trend nicht zu erkennen ist, so wird allerdings niemand so naiv sein, die Wirksamkeit hartnäckiger Gegenbehauptungen, die mit journalistischer Macht vorgetragen werden, zu unterschätzen.

Den Schlüssel für zukünftige Markt-Usancen haben die Werbungtreibenden. Deswegen sind wir ja mit dem Markenverband/OWM im Gespräch. Freilich: Die Bezahlung der Wettbewerbspräsentationen ist uns bei diesen Verhandlungen nicht das wichtigste Thema.

**Henning von Vieregge**, Hauptgeschäftsführer  
Gesamtverband Kommunikationsagenturen